

Verpflichtende Teilnahme an politischer Veranstaltung?

Beitrag von „fossi74“ vom 18. September 2016 18:00

Zitat von Claudius

Und das würdest Du auch bei politisch brisanten Themen machen? Wenn z.B. jemand von einer Pro-Flüchtlings-Organisation in die Schule kommt um einen einseitig-befürwortenden Vortrag zum Thema Flüchtlingsaufnahme zu halten und gegen die politischen Gegner der Flüchtlingsaufnahme zu agitieren, würdest Du dann auch dafür sorgen, dass alle Schüler angstfrei ihre eigene Meinung in die anschließende Diskussion einbringen können, dass auch alle Argumente Pro und Contra sachlich und wertfrei erörtert werden und dass der Referent von der Organisation ggf. von der andersdenkenden Schülerschaft ebenfalls mehr oder weniger inhaltlich "gegrillt" wird?

Das hab ich schon richtig verstanden, dass es zur Strategie der "neuen Rechten" (die in Wirklichkeit gar nicht neu, sondern immer noch die alten A*löcher sind) gehört, sich immer als verfolgte Minderheit hinter der Fahne der Freiheit hinzustellen, oder? 🤔